

„Kotelett nach Mals“

'am

Zur Parteiarbeit im Kooperationsverband „Fleischschwein“ Teterow

Der Kooperationsverband „Fleischschwein“ Teterow ist zu einem Schrittmacher geworden. Genosse Walter Ulbricht hat auf dem VII. Parteitag darauf hingewiesen, daß es sich hier um erste Schritte beim Übergang zur industriemäßigen Produktion und zur Herausbildung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft handelt. Die Kreisleitung Teterow sieht deshalb eine ihrer wichtigsten Aufgaben darin, durch eine zielgerichtete Parteiarbeit den Kooperationsverband zu festigen und weiter entwickeln zu helfen.

Im Kooperationsverband arbeiten zwei Zuchtbetriebe, fünf Läuferbetriebe, 15 Mastbetriebe und als Endproduzent das Fleischkombinat zusammen. Außerdem hat das Fleischkombinat vertragliche Beziehungen zu weiteren Landwirtschaftsbetrieben aus benachbarten Kreisen, zu PGH und privaten Schlächtereien hergestellt. Es sind alles selbständige Betriebe, sie gehören zu verschiedenen Eigentumsformen, sie haben unterschiedliche Funktionen in der Kette „Fleischschwein“: Stammzucht—Vermehrungszucht — Läuferproduktion — Mast — Fleischverarbeitung—Handel. Daher gibt es viele Probleme. Die Kreisleitung muß dafür sorgen, daß die staatlichen Organe helfen, diese Probleme zu lösen, vor allem aber daß die Grundorganisa-

tionen der Partei in jedem einzelnen Betrieb konsequent für die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei ein treten.'

Es geht um neues Denken

Auch hierbei geht es um ideologische Fragen. Die Entwicklung des Kooperationsverbandes ist nicht nur eine ökonomische und organisatorische Angelegenheit, wie einige Leiter anfangs annahmen, sondern vor allem handelt es sich um neue Beziehungen zwischen den Menschen. Neues Denken, Initiative und Verantwortungsbewußtsein sind erforderlich, insbesondere bei den Leitern. Das gilt nicht nur für die Bildung des Verbandes, sondern erst recht für das Funktionieren der Kooperationsbeziehungen. Es hängt wesentlich davon ab, wie allen Partnern, das heißt allen Leitern und Werktätigen der beteiligten Betriebe, ihre Rolle und Verantwortung in der „Kette“ voll bewußt sind wie sie sich bemühen, dieser Verantwortung in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Der ideologische Ausgangspunkt ist, daß verstanden wird, welche Bedeutung die immer engere Verflechtung von Produktion und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte hat. Warum schon wieder etwas Neues? So wird doch oft gefragt. Dieses „Warum“ und dieses Neue selbst, der Sinn der ganzen Sache muß er-

JAHRESABSCHLUSSVERSAMMLUNG DER LPG

- Gedanken zum Wettbewerb zur Vorbereitung auf den X. Deutschen Bauernkongreß,

0 Sichern, daß in den Brigaden und Arbeitsgruppen die Diskussion* zur Vorbereitung der Versammlung geführt wird, und daß die Genossenschafts-

mitglieder mit ihren Gedanken auftreten.

H Stellungnahme zum Entwurf des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes,

m Kontrolle über Plananlauf 1968.

PARTEIWAHLEN VORBEREITEN

^ Studium der entsprechenden Beschlüsse des Zentralkomi-

tees. Einschätzung der Arbeit der Parteigruppen.

^ Anleitung der Parteigruppen bei der Vorbereitung der im Februar beginnenden Wahlversammlungen. Kritische Atmosphäre sichern.

● Kollektive Ausarbeitung des Rechenschaftsberichtes der Parteileitung für die Berichtswahlversammlung beraten.